

RS Pvak 2016/5/3 B 3-PVAB/16

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.05.2016

Norm

PVG §9 Abs2 litb

PVG §9 Abs3 lita

PVG §12 Abs1 lita

1. PVG § 9 heute
2. PVG § 9 gültig ab 23.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2024
3. PVG § 9 gültig von 30.12.2022 bis 22.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
4. PVG § 9 gültig von 24.12.2020 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 224/2021
5. PVG § 9 gültig von 24.12.2020 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
6. PVG § 9 gültig von 01.09.2020 bis 23.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 224/2021
7. PVG § 9 gültig von 09.07.2019 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
8. PVG § 9 gültig von 01.01.2019 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
9. PVG § 9 gültig von 23.12.2018 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
10. PVG § 9 gültig von 01.08.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
11. PVG § 9 gültig von 25.05.2018 bis 31.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018
12. PVG § 9 gültig von 29.12.2012 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
13. PVG § 9 gültig von 31.12.2009 bis 28.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2009
14. PVG § 9 gültig von 19.08.2009 bis 30.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2009
15. PVG § 9 gültig von 01.07.2007 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
16. PVG § 9 gültig von 01.01.2005 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 176/2004
17. PVG § 9 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
18. PVG § 9 gültig von 01.07.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
19. PVG § 9 gültig von 01.06.1999 bis 30.06.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/1999
20. PVG § 9 gültig von 01.01.1999 bis 31.05.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1999
21. PVG § 9 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
22. PVG § 9 gültig von 01.05.1995 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 297/1995
23. PVG § 9 gültig von 01.04.1992 bis 30.04.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 179/1992
24. PVG § 9 gültig von 27.11.1991 bis 31.03.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 179/1992
25. PVG § 9 gültig von 27.11.1991 bis 26.11.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 85/1989
26. PVG § 9 gültig von 01.09.1991 bis 26.11.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 179/1992
27. PVG § 9 gültig von 01.01.1990 bis 31.08.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 85/1989
28. PVG § 9 gültig von 19.03.1988 bis 18.03.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988
29. PVG § 9 gültig von 17.07.1987 bis 31.12.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 310/1987
30. PVG § 9 gültig von 05.03.1983 bis 16.07.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 138/1983

1. PVG § 9 heute
2. PVG § 9 gültig ab 23.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2024
3. PVG § 9 gültig von 30.12.2022 bis 22.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
4. PVG § 9 gültig von 24.12.2020 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 224/2021
5. PVG § 9 gültig von 24.12.2020 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
6. PVG § 9 gültig von 01.09.2020 bis 23.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 224/2021
7. PVG § 9 gültig von 09.07.2019 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
8. PVG § 9 gültig von 01.01.2019 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
9. PVG § 9 gültig von 23.12.2018 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
10. PVG § 9 gültig von 01.08.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
11. PVG § 9 gültig von 25.05.2018 bis 31.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018
12. PVG § 9 gültig von 29.12.2012 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
13. PVG § 9 gültig von 31.12.2009 bis 28.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2009
14. PVG § 9 gültig von 19.08.2009 bis 30.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2009
15. PVG § 9 gültig von 01.07.2007 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
16. PVG § 9 gültig von 01.01.2005 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 176/2004
17. PVG § 9 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
18. PVG § 9 gültig von 01.07.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
19. PVG § 9 gültig von 01.06.1999 bis 30.06.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/1999
20. PVG § 9 gültig von 01.01.1999 bis 31.05.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1999
21. PVG § 9 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
22. PVG § 9 gültig von 01.05.1995 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 297/1995
23. PVG § 9 gültig von 01.04.1992 bis 30.04.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 179/1992
24. PVG § 9 gültig von 27.11.1991 bis 31.03.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 179/1992
25. PVG § 9 gültig von 27.11.1991 bis 26.11.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 85/1989
26. PVG § 9 gültig von 01.09.1991 bis 26.11.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 179/1992
27. PVG § 9 gültig von 01.01.1990 bis 31.08.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 85/1989
28. PVG § 9 gültig von 19.03.1988 bis 18.03.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1988
29. PVG § 9 gültig von 17.07.1987 bis 31.12.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 310/1987
30. PVG § 9 gültig von 05.03.1983 bis 16.07.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 138/1983

1. PVG § 12 heute
2. PVG § 12 gültig ab 09.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
3. PVG § 12 gültig von 19.08.2009 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2009
4. PVG § 12 gültig von 01.07.1999 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
5. PVG § 12 gültig von 01.07.1997 bis 30.06.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
6. PVG § 12 gültig von 31.07.1979 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 334/1979

Schlagworte

Mitwirkung bei Dienstzuteilung; Mitwirkung bei Dienstenteilung und Dienstplan; Zuständigkeit FA; Mitwirkung nur auf der Ebenen der Dienststelle, bei der das PVO errichtet ist

Rechtssatz

Nach § 9 Abs. 3 lit. a PVG sind u.a. Dienstzuteilungen dem zuständigen PVO schriftlich mitzuteilen, wobei diese Information spätestens zwei Wochen vor ihrer Durchführung, in Dringlichkeitsfällen jedoch spätestens am Tag ihres Wirksamkeitsbeginns zu erfolgen hat. Dass diese Information verspätet erfolgte, wird vom FA nicht behauptet. Der FA ist jedoch der Meinung, es sei das Einvernehmen mit ihm herzustellen, weil die Dienstzuteilung von A für die auf der Abgangsdienststelle verbleibenden Bediensteten Auswirkungen hatte. Diese Auffassung des FA findet im PVG keine Deckung. Nach § 9 Abs. 2 lit. b PVG ist bei der Erstellung und Änderung des Dienstplanes und der Dienstenteilung, soweit sich diese auf einen längeren Zeitraum oder auf mehrere Bedienstete bezieht, das Einvernehmen mit dem zuständigen PVO herzustellen. Zuständiges PVO kann im Fall des Dienstplanes und der Dienstenteilung nur das für die jeweilige Dienststelle, für die der Dienstplan oder die Dienstenteilung verfügt wird, zuständige PVO sein, also der jeweilige DA, nicht jedoch „in erster Instanz“ der Fachausschuss, weil für alle Polizeiinspektionen (PI) im Bereich der LPD

*** jeweils ein DA zuständig ist, wobei mehrere PI fachlich oder örtlich zusammengefasst sein können, wobei Dienstpläne und Diensterteilungen auf der Ebene der PI von den jeweiligen Kommandanten verfügt werden, was weder vom FA noch vom ZA noch vom DL in ihren Stellungnahmen bestritten wurde. Der FA ist daher nicht zuständiges PVO iSd § 9 Abs. 2 lit. b PVG für Diensterteilung und Dienstplan auf der Ebene der Polizeiinspektionen im Land ***, weshalb das Einvernehmen iSd § 9 Abs. 2 lit. b PVG über die verfügte Diensterteilung von A mit ihm nicht herzustellen war, sondern ihm diese entsprechend § 9 Abs. 3 lit. a PVG lediglich schriftlich mitzuteilen war. Nach Paragraph 9, Absatz 3, Litera a, PVG sind u.a. Diensterteilungen dem zuständigen PVO schriftlich mitzuteilen, wobei diese Information spätestens zwei Wochen vor ihrer Durchführung, in Dringlichkeitsfällen jedoch spätestens am Tag ihres Wirksamkeitsbeginns zu erfolgen hat. Dass diese Information verspätet erfolgte, wird vom FA nicht behauptet. Der FA ist jedoch der Meinung, es sei das Einvernehmen mit ihm herzustellen, weil die Diensterteilung von A für die auf der Abgangsdienststelle verbleibenden Bediensteten Auswirkungen hatte. Diese Auffassung des FA findet im PVG keine Deckung. Nach Paragraph 9, Absatz 2, Litera b, PVG ist bei der Erstellung und Änderung des Dienstplanes und der Diensterteilung, soweit sich diese auf einen längeren Zeitraum oder auf mehrere Bedienstete bezieht, das Einvernehmen mit dem zuständigen PVO herzustellen. Zuständiges PVO kann im Fall des Dienstplanes und der Diensterteilung nur das für die jeweilige Dienststelle, für die der Dienstplan oder die Diensterteilung verfügt wird, zuständige PVO sein, also der jeweilige DA, nicht jedoch „in erster Instanz“ der Fachausschuss, weil für alle Polizeiinspektionen (PI) im Bereich der LPD *** jeweils ein DA zuständig ist, wobei mehrere PI fachlich oder örtlich zusammengefasst sein können, wobei Dienstpläne und Diensterteilungen auf der Ebene der PI von den jeweiligen Kommandanten verfügt werden, was weder vom FA noch vom ZA noch vom DL in ihren Stellungnahmen bestritten wurde. Der FA ist daher nicht zuständiges PVO iSd Paragraph 9, Absatz 2, Litera b, PVG für Diensterteilung und Dienstplan auf der Ebene der Polizeiinspektionen im Land ***, weshalb das Einvernehmen iSd Paragraph 9, Absatz 2, Litera b, PVG über die verfügte Diensterteilung von A mit ihm nicht herzustellen war, sondern ihm diese entsprechend Paragraph 9, Absatz 3, Litera a, PVG lediglich schriftlich mitzuteilen war.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:PVAB:2016:B.3.PVAB.16

Zuletzt aktualisiert am

29.06.2016

Quelle: Personalvertretungsaufsichtsbehörde Pvab,
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/personalvertretungsaufsichtsbehorde>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at